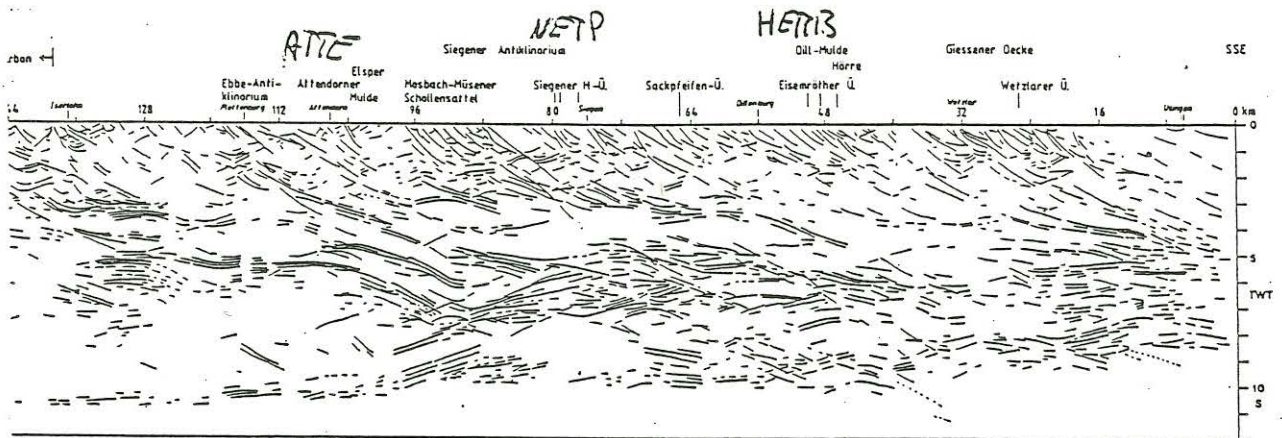


Christof Peter

MT entlang DEKORP 2-N

Mein Diskussionsbeitrag ergänzt den Vortrag von Herrn Rainer Volbers.

Auf dem DEKORP Profil führte ich an drei Meßorten, bei Herborn (ca. km 50), bei Netphen (ca. km 80) und bei Attendorn (ca. km 110) Messungen der magnetischen und elektrischen Variationen durch (Fig 1). Dazu benutzte ich Fluxgate Magnetometer und Einkammersonden von JUNGE. Die Daten wurden mit einer Taktrate von 30 s mit den Göttinger KAP Aufzeichnungseinheiten aufgenommen. Gleichzeitig lief in Göttingen eine Magnetfeldaufzeichnung als Referenzstation.



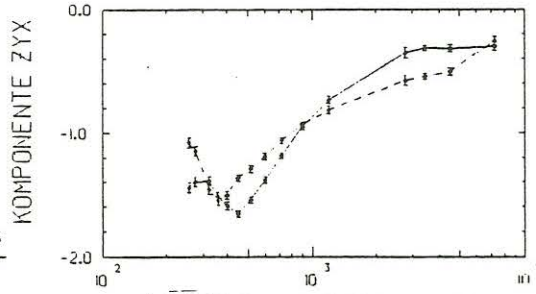
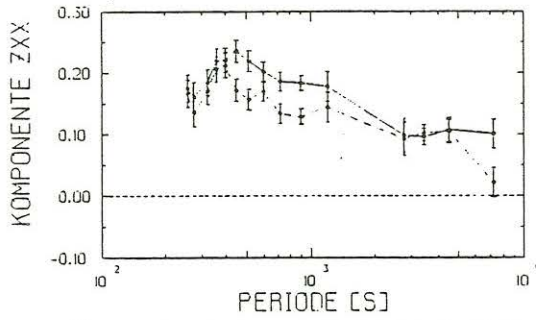
Nach Drehung um den Swift-Winkel stimmt die Richtung der Struktur bei HERB und NETP sehr gut dem variszischen Streichen überein, während bei ATTE ein sehr starke Polarität herrscht und der Swift-Winkel ungefähr die geographische Richtung ergibt. Außerdem scheint bei ATTE eine sehr starke static shift vorzuliegen.

Die elektromagnetischen Übertragungsfunktionen in einem Bereich von etwa 300s bis 26400s sind in den Abbildungen 2 - 4 zu sehen.

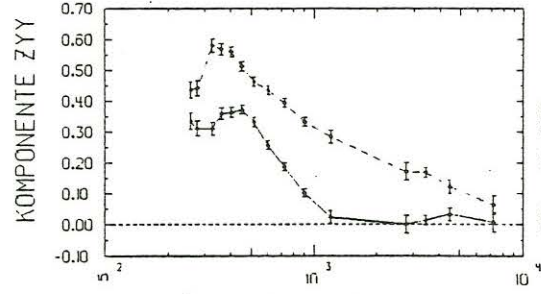
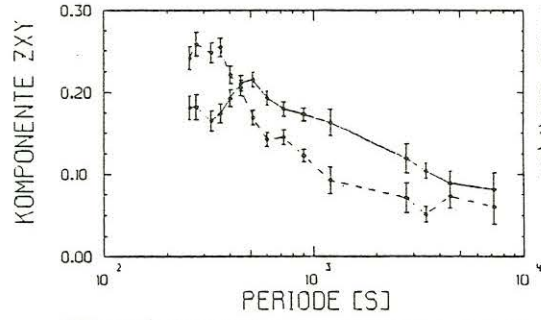
Die ersten Analysen lassen bei allen drei Stationen den von VOLBERS gefundenen guten Leiter in 12-15km Tiefe in den ρ^*-z^* Kurven erkennen (Fig 5 - 7).

Die weiteren Analysen, insbesondere die des Sq-Ganges, stehen noch aus.

STATION: HERB/ GOET



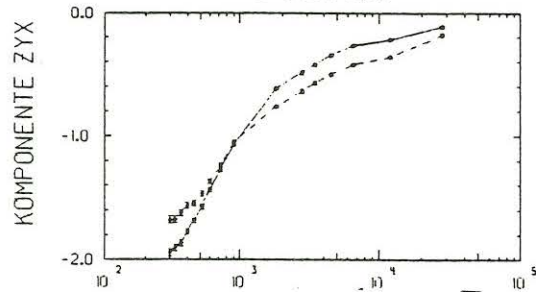
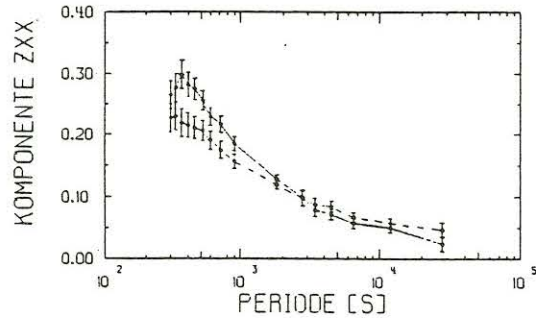
IMPEDANZEN



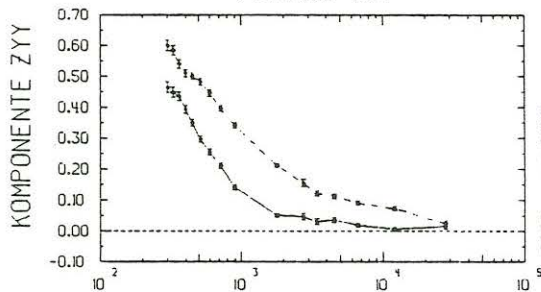
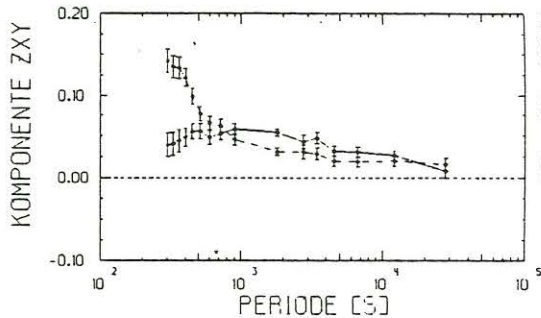
PHICRQ03: 30.0

90.07.11 - 15:11

STATION: NETP/ GOET



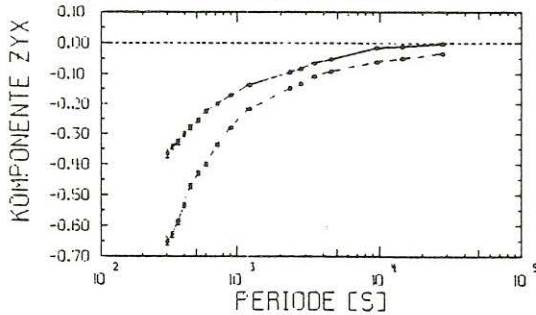
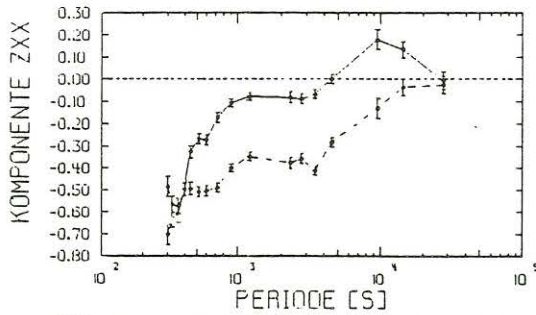
IMPEDANZEN



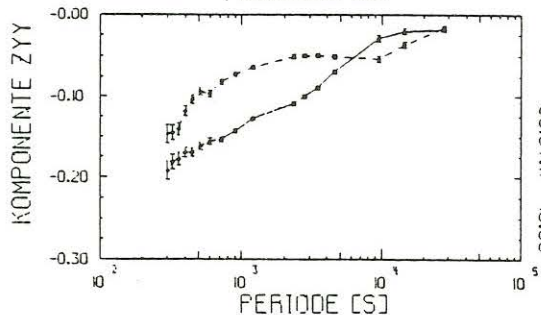
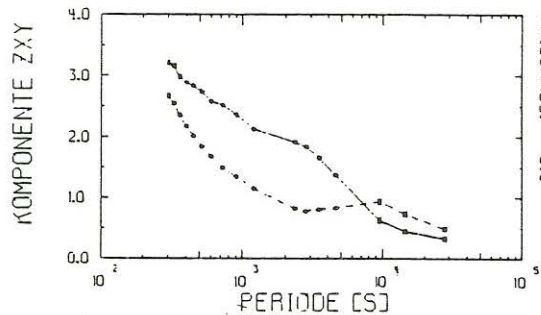
PHICRQ03: 370

90.07.11 - 15:45

STATION: ATTE/ GOET



IMPEDANZEN



PHICRQ03: 0.0

90.07.11 - 15:33

Fig 2

Fig 3

Fig 4

RHO*-Z*-KURVE XY

SCHEINBARER WIDERSTAND RHO* (OHM*CM)

